

Projektbericht – Kooperation mit der Universität Hasselt (BE)

Anfang Mai 2025 hielt EG Solar einen **Baukurs** mit Teilnehmern der [Universität Hasselt \(Belgien\)](#) sowie der [Universität Lubumbashi \(DR Kongo\)](#) ab. (wir berichteten bereits unter „[Aktuelles](#)“).

Dies geschah auf Initiative von Prof. Dr. Luc Bijmens von der Universität Hasselt in Kooperation mit der Universität Lubumbashi und der belgischen Regierung und steht unter dem Motto „[Solar Cookers for All](#)“

Die Teilnehmer waren mit großem Enthusiasmus bei der Arbeit und haben in den drei Tagen drei Solarkocher gefertigt. Einer davon ging nach an die Universität Hasselt , einer an die [Ardhi-Universität](#) in Dar es Salaam (Tansania) und einer an die Universität von Lubumbashi.



Am Anschluss sollten im Sommer belgische Studenten zusammen mit Studenten der Ardhi-Universität gemeinsam an der Universität Lubumbashi die Mission „Solarkocher für Alle“ vertiefen, was aber auf Grund politischer Unruhen nicht möglich war.

Alternativ konnten ein Baukurs erfreulicherweise in Kooperation mit [ped-world](#), die mit unserer Hilfe bereits eine Werkstatt an der [VTC Dareda](#), Tansania ausgestattet haben, der Baukurs in Dareda stattfinden.



Ende November konnte wir nun eine große Holzkiste (700 kg) in Richtung Lubumbashi schicken. Bestückt wurde sie mit Werkzeug für den Aufbau einer Solarkocherwerkstatt an der Universität Lubumbashi. Dies geschah erneut in Kooperation mit der Universität Hasselt, die sich auch an den Unkosten beteiligte.

Eine Lieferung in Drittländer ist immer aufwändig, so waren auch hier viele Schritte für die Erfüllung der Zollformalitäten notwendig. Außerdem wäre eine Seefrachtlieferung über Dar es Salaam zwar günstig aber wegen der Entfernung sehr zeitintensiv gewesen. Eine direkte Luftfrachtabwicklung über den Flughafen Lubumbashi war allerdings auch nicht möglich, so dass wir letztendlich auf den Flughafen von Lusaka im benachbarten Sambia ausweichen mussten.

Die Werkstattausrüstung traf dort Ende November ein und wurde von einem Mitarbeiter der Universität Lubumbashi dort, für den Weitertransport in die DR Congo an ihren endgültigen Bestimmungsort, übernommen.

Uns erreichte Anfang dieser Woche (KW 51/2025) die Nachricht, dass die Kiste nun wohlbehalten an der Universität von Lubumbashi eingetroffen ist.
Wir werden weiter berichten...